SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

28.01.2021

In den Sozialausschuss

Haushaltsplan 2021/2022 Ergebnishaushalt
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 2384/2020

Teilhaushalt	**50 Soziales**
Produkt 31541	**Soziale Einrichtungen für Wohnungslose**
Pos. 10	**Diakonisches Werk, Mecki-Laden**

zu beschließen, folgende Ansatzveränderung vorzunehmen:

Für 2021

Der Aufwand in Höhe von	25.160	Euro	
wird um	9.840	Euro	
auf insgesamt	35.000	Euro	erhöht.

Für 2022

Der Aufwand in Höhe von	25.241	Euro	
wird um	9.759	Euro	
auf insgesamt	35.000	Euro	erhöht.

Das Angebot der medizinischen Versorgung im Kontaktladen „Mecki" muss aufgrund der wachsenden Zahl obdachloser Menschen ausgeweitet werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, für die Situation im Kontaktladen „Mecki" zeitnah eine adäquate räumliche, konzeptionelle und finanzielle Lösung zu finden. Die dringend notwendige medizinische Versorgung obdachloser Menschen kann unter den gegebenen Umständen (Anzahl Hilfesuchender / Platzbedarf / Personalbedarf) nicht in vollem Umfang gewährleistet werden. Für die konzeptionelle Ausrichtung sowie für die finanzielle Beteiligung sind die Region Hannover, das Diakonische Werk, die HRG und das Land Niedersachsen im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit in die Pflicht zu nehmen.

Begründung:

Wohnungslose Menschen leben unter besonders schweren Bedingungen. Ihr Lebensalltag ist geprägt von materieller Armut und sozialer Ausgrenzung. Das hat auch Folgen für den Gesundheitszustand der Menschen, sowohl physisch als auch psychisch. Obdachlose Menschen finden oft nur schwer den Weg in das gesundheitliche Regelsystem. Der Mecki-Laden leistet am Standort eine unverzichtbare Arbeit, die medizinische Versorgung im Kontaktladen ist die erste Anlaufstelle, besonders hinsichtlich der Erst-, Grund- und Wundversorgung wichtig, die ihnen sonst nicht zuteil würde. Außerdem erfahren die Patient*innen eine weitergehende Behandlung im Rahmen der hausärztlichen Versorgung. Die medizinische Versorgung findet in einem winzigen Raum ohne direkte Luftzufuhr statt und die Räumlichkeiten sind oft überfüllt. Die Bedingungen für Behandelnde und Behandelte müssen zeitnah dringend verbessert werden.

Lars Kelich	Dr. Daniel Gardemin	Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender